



Kreatives Europa: 30 Jahre Förderung europäischer Filme und kultureller und kreativer Medien

Brüssel, 15. Januar 2021

Der Aktionsbereich MEDIA des EU-Programms „Kreatives Europa“, mit Maßnahmen zur Unterstützung europäischer Filme und audiovisuelle Medien, feiert 2021 sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass startet die Europäische Kommission eine [Kampagne](#) zur Feier dieses 30. Jahrestags des Förderprogramms und wird gleichzeitig das neue MEDIA-Programm [„Kreatives Europa“](#), für den Zeitraum 2021 bis 2027 auf den Weg bringen.

Seit 1991 wurden im Rahmen des Aktionsbereichs MEDIA des Programms Kreatives Europa mehr als 2,6 Mrd. EUR in die Film- und audiovisuelle Industrie investiert, um die Entwicklung, die Bekanntmachung und den Vertrieb europäischer Werke in Europa und darüber hinaus zu unterstützen. Mit dieser langjährigen Unterstützung wurde die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors gestärkt und ein Beitrag zur kulturellen Vielfalt Europas geleistet. Gleichzeitig kam die Förderung audiovisuellen Werken über Grenzen hinweg zugute und hat dafür gesorgt, dass die besten von ihnen die gebührende Anerkennung erhielten.

Für den Zeitraum 2021-2027 werden für das gesamte Programm Kreatives Europa Mittel in Höhe von 2,4 Mrd. EUR veranschlagt, was einer Erhöhung um 80 % gegenüber dem vorherigen Zeitraum (2014-2020) entspricht. Davon fließen 1,4 Mrd. EUR in den Aktionsbereich MEDIA. Im Rahmen von MEDIA sollen weiterhin Projekte mit europäischer und internationaler Dimension finanziert, Talente gefördert und neue Technologien unterstützt werden,

Kampagne zur Feier des 30. Jahrestags des Programms „Kreatives Europa“

Im Laufe des Jahres 2021 wird die Kommission eine Kommunikationskampagne zur Feier des 30-jährigen Bestehens des [Aktionsbereichs MEDIA des Programms Kreatives Europa](#) durchführen. Die Kampagne wird sich auf 10 verschiedene Themen konzentrieren und in erster Linie in den sozialen Medien stattfinden, um junge Menschen und Fachleute aus der Industrie zu erreichen. Sie wird auch über eine eigene [Website](#) und Instagram-Beiträge Informationen bereitstellen: „Ein Blick hinter die Kulissen europäischer Inhalte – Wie aus der EU-Unterstützung Geschichten werden“. Der Instagram-Beiträge umfassen 12 kurze Videos, die deutlich machen, wie die EU audiovisuelle Werke und Filmprojekte vor Ort unterstützt.

Dazu äußerten sich folgende Mitglieder der Kommission:

Die Exekutiv-Vizepräsidentin für ein Europa für das digitale Zeitalter, Margrethe **Vestager**, erklärte: *„Der Kultur- und Kreativsektor ist ein Teil unseres Alltags. Er beweist den Reichtum und die Vielfalt Europas. Der Aktionsbereich MEDIA des Programms Kreatives Europa unterstützt seit 30 Jahren europäische Werke durch die Erleichterung des Zugangs zu ihnen in der gesamten EU. Er fördert außerdem die Entwicklung des Mediensektors und des audiovisuellen Sektors und leistet überdies einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft. Daher wird im neuen Finanzierungszeitraum das Budget für dieses Programm aufgestockt. Dieser Aktionsbereich MEDIA bildet die Grundlage für den Aktionsplan für Medien und den audiovisuellen Sektor, der im Dezember 2008 angenommen wurde und dessen Maßnahmen die Erholung des von der Pandemie besonders hart betroffenen Sektors zum Ziel haben.“*

Die für Werte und Transparenz zuständige Vizepräsidentin der Kommission Věra **Jourová** betonte außerdem: *„Seit 30 Jahren setzt sich die Europäische Union mit Investitionen im Rahmen ihres Programms MEDIA-Programm für Kreativität und Vielfalt ein. Dieses Programm hat Tausenden von europäischen Filmen und anderen audiovisuellen Werken ermöglicht, über Grenzen hinweg ein neues Publikum zu erreichen, und die Meinungsvielfalt gestärkt.. Heute ist das MEDIA-Programm umfassender denn je – und wird in der derzeitigen Krise dringend benötigt. Es dient als nachahmenswertes Beispiel für die Förderung anderer wichtiger Wirtschaftszweige, wie etwa der Nachrichtenmedienbranche, die zum ersten Mal vom Programm Kreatives Europa profitiert und auch im neuesten Aktionsplans für Medien und audiovisuelle Medien berücksichtigt wird.“*

Der für den Binnenmarkt zuständige Kommissar Thierry **Breton** ergänzte: „*Ich freue zum 30-jährigen Bestehen des Programms Kreatives Europa MEDIA gratulieren zu können. Dieses Programm ist seit Langem ein unverzichtbares Instrument zur Unterstützung unserer europäischen audiovisuellen Industrie und Filmbranche. Aufbauend auf unseren größten Stärken - Europas Vielfalt und seinen Talenten - fördert es die Widerstandsfähigkeit unserer Medien und unserer audiovisuellen Industrie und stärkt die Freiheit und den Pluralismus der Medien in der gesamten Europäischen Union. Angesichts der derzeitigen Corona-Krise und ihren dramatischen Auswirkungen für diese Branche, ist eine solche Unterstützung – jetzt und in Zukunft – wichtiger denn je. Aufbauend auf dieser 30-jährigen Unterstützung werden wir die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene und die digitale Innovation weiter voranbringen, damit europäische Medienunternehmen auf europäischer Ebene expandieren und tragfähige Geschäftsmodelle für die Zukunft entwickeln können.*“

Hintergrund

Das Programm Kreatives Europa MEDIA trägt dazu bei, Projekte mit europäischer Dimension und internationalem Potenzial für Reisen über nationale und europäische Grenzen hinaus zu starten und zu verbreiten. Mit seinen Fördermaßnahmen werden audiovisuelle Werke wie Filme, Fernsehserien, Dokumentarfilme, Videospiele und immersive Inhalte sowie Kinos, Festivals, VoD-Dienste und die entsprechenden Märkte unterstützt. Es trägt auch zur Förderung europäischer Talente durch Ausbildungsprogramme sowie zur Publikumsentwicklung und Filmbildung bei.

Im Dezember des letzten Jahres haben das Europäische Parlament und die EU-Mitgliedstaaten eine politische Einigung über das [neue Programm Kreatives Europa für den Zeitraum 2021-2027](#) erzielt. Anfang desselben Monats nahm die Kommission einen [Aktionsplan für die Medien und den audiovisuellen Sektor](#) an, um deren Erholung und Wandel zu unterstützen, die Industrie in die Lage zu versetzen, im Binnenmarkt zu expandieren und den Bürgerinnen und Bürger eine größere Vielfalt zu bieten. Diese Sektoren, die die Coronavirus-Krise besonders hart getroffen hat, sind für die Demokratie, die kulturelle Vielfalt Europas und die digitale Autonomie von entscheidender Bedeutung.

Der Aktionsplan umfasst 10 konkrete Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen durch die Förderung von Investitionen, die Beschleunigung des digitalen Wandels und die Stärkung der Resilienz auf europäischer Ebene. Viele der Maßnahmen werden in den ersten Monaten des Jahres 2021 eingeleitet.

Weitere Informationen

[Kreatives Europa](#)

[30 Jahre MEDIA Website der Kommunikationskampagne](#)

[@ Creative.EU Instagram Account](#)

[Aktionsplan für die Medien und den audiovisuellen Sektor](#)

[Creative Europe MEDIA](#)

IP/21/104

Kontakt für die Medien:

[Johannes BAHRKE](#) (+32 2 295 86 15)

[Marietta GRAMMENOUE](#) (+32 2 298 35 83)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

Related media

 [Illustration 2021](#)